

# Exkursionen und Veranstaltungen

**Anmeldung + Auskunft** unter Tel. 01/402 93 94, Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 13.00 Uhr. Anmeldungen ausschließlich über unser Büro! Unmittelbar vor einer Exkursion oder in einem Notfall erreichen Sie uns unter 0676-760 67 99

**Kostenbeitrag:** wenn nicht anders angegeben Mitglieder: **6,- €**, Nichtmitglieder **8,- €**. Unsere Naturführer arbeiten unentgeltlich. Danke!

**Nicht vergessen:** Festes Schuhwerk, Mückenschutz, Regenschutz, Proviant, ev. Fernglas

**Donnerstag, 23. Februar 2017**

## Universitätssternwarte Wien

Die Universitätssternwarte Wien wurde im Jahr 1755 gegründet und der Jesuit Maximilian Hell (1720-1792) stand ihr als erster Direktor vor. Im Rahmen der Führung an der Universitätssternwarte erleben Sie das größte Linsenteleskop Österreichs, den 68 cm-Refraktor des Instituts für Astronomie, der zum Zeitpunkt seiner Fertigstellung das größte Linsenfernrohr der Welt war. Zudem bietet sich Ihnen die Gelegenheit, das 1874 - 1880 von Fellner & Helmer erbaute Sternwartegebäude und auch das Museum des Instituts zu besichtigen, das eine der wichtigsten Sammlungen an historischen Wissenschaftsbüchern vom 15. bis zum 18. Jahrhundert beherbergt.

**Führung:** DDr. Thomas Posch

**Treffpunkt:** 17:45 Uhr, Türkenschanzstraße 17, 1180 Wien

**Mittwoch, 8. März 2017**

## Vereinsreise 2016 und 2017: Nachbesprechung und Vorbereitung

Dieses Jahr obliegt die Reiseleitung wieder Dr. Andreas Hantschk. Wie bei jeder seiner Reisen hat er ein buntes Programm zusammengestellt, das er allen ReiseleiterInnen an diesem Abend vorstellen wird.

Franz Hausleitner hat die zahlreichen Eindrücke der Vereinsreise 2016 ins Waldviertel und nach Südböhmen bildlich festgehalten und daraus eine interessante Präsentation zusammengestellt. Sie ist nicht nur eine Erinnerung an die schöne Zeit, die die TeilnehmerInnen gemeinsam dort verbracht haben, sondern gibt auch Einblick in die Vielfalt dieser Grenzregion.

**Ort:** Kurssaal des Naturhistorischen Museums Wien, Eingang Burgring 7, Portierloge

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Samstag, 18. März 2017**

## Drei-Lerchentour zur Mandelhöhe /Traiskirchen

Unsere Wanderung führt durch die Weingärten von Traiskirchen bis an den höchsten Punkt der Stadtgemeinde, zur Urbanuskapelle (Mandelhöhe). Wir werden uns mit den Frühlingspflanzen und der Vogelwelt der Weinbaulandschaft beschäftigen. So sollten wir alle drei in Österreich brütenden Lerchenarten (Heidelerche, Haubenerle, Feldlerche) sehen und singen hören. Halt machen wir u.a. beim Wiener Neustädter Kanal.

**Dauer:** ca. 4 Stunden

**Führung:** Dr. Norbert Sauberer

**Treffpunkt:** 9:00 Uhr bei der Badner Bahn Station Traiskirchen

**Anreise:** 8:10 Uhr ab Wien Oper (Kärntner Ring/Lokalbahn), um 8:30 Uhr ab Wien Meidling (Eichenstraße/Straßenbahn), Steig B oder ab Schedifkaplatz

**Samstag, 8. April 2017**

## Amphibienwanderung in Bad Erlach

Die Exkursion gilt einer ganz besonderen Tiergruppe: den Amphibien. Ihre spannende Biologie zwischen Wasser und Land steht ebenso im Mittelpunkt, wie angewandter Naturschutz: Während eines Spaziergangs entlang eines betreuten Krötenschutzzaunes können die TeilnehmerInnen den Landlebensraum kennenlernen, einen Blick ins Laichgewässer werfen und natürlich alles Wissenswerte über die notwendigen Schutzmaßnahmen erfahren.

**Dauer:** ca. 2 Std.

**Führung:** Mag. Eva Csarman und Ing. Gerhard Balluch (Regionalgruppe Steinfeld)

**Treffpunkt:** um 9:45 Uhr in Bad Erlach/Bhf.

**Anreise:** 8:58 Uhr ab Wien Hbf. mit Zug RJ557 (Richtung Graz); umsteigen in Wr. Neustadt Hbf. in Zug R 2719 (Richtung Aspang); Abf. um 9:39 Uhr bis Bad Erlach Bhf.

**Rückfahrt:** ab Bad Erlach mit Zug um 13:11 Uhr, umsteigen in Wr. Neustadt Richtung Wien Hbf.

**Samstag, 22. April 2017**

## Urzeitkrebse und Amphibien der unteren Marchauen

Die Lange Luss ist der Rest von einst weit verbreiteten, artenreichen Überschwemmungswiesen. Der Fluss kann sich hier bei Hochwasser auf einer Fläche von über 400 ha ausbreiten. Wie an sonst keiner anderen Stelle des Donau-March-Raumes gewinnt man einen Eindruck vom Aussehen überschwemmten Auvorlandes. Gemeinsam mit dem Amphibienexperten Walter Hödl begeben wir uns auf die Suche nach Urzeitkrebse und Amphibien in den unteren Marchauen.

**Dauer:** ca. 5 Stunden

**Führung:** Univ.-Prof. Dr. Walter Hödl

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr beim Bhf. Marchegg

**Anreise:** 9:16 Uhr ab Wien Hbf. mit Zug REX 2510 bis Marchegg

**Samstag, 29. April 2017**

## Grenzwanderung von Kittsee nach Bratislava

Vom Bahnhof Kittsee wandern wir zur nahen slowakischen Naturoase, dem Fasangarten/Bazantnica. Die ausgedehnte Anlage diente einst der Aristokratie zu Jagd und Erholung. Im Anschluss daran besuchen wir einen Aussichtspunkt, das Kittseer Schutzgebiet "Misthügel". Weiter geht es zur slowakischen Gedenkstätte „Bunker“. Auf Wunsch kann eine Führung durch die 1935 errichtete Befestigung mitsamt Ausstellung besucht werden. Weiters am Gelände zu sehen sind Schützengräben und ein Soldatenfriedhof. Tische laden zu einer Rast ein (Proviant mitbringen). Auf der alten Preßburger Straße kehren wir zum Bahnhof in Bratislava zurück.

**Dauer:** ca. 5 h

**Führung:** Mag. Barbara Grabner

**Treffpunkt:** 9:38 Uhr Bhf. Kittsee

**Anreise:** 8:45 Uhr ab Wien Hbf., 9:13 Uhr ab Bruck/Leitha mit Zug REX 7613 (Richtung Bratislava-Petržalka) bis nach Kittsee. Retour-Fahrtkarte gleich bis Bratislava, aber kein Stadtticket kaufen!

**Rückfahrt:** ab Bhf. Bratislava-Petržalka um 16:15 oder 18:15 Uhr mit Zug Os (Richtung Deutschkreutz) über Bruck/Leitha nach Wien

**Sonntag, 30. April 2017**

## Zwischen Weingärten und Obstbäumen: Lama-Wanderung mit ornithologischem Schwerpunkt

Die etwa 6 km lange Wanderung mit Start im Ortskern von Tulbing wird uns bis nach Königstetten führen. An den abfallenden Hängen des Wienerwaldes erstreckt sich eine reich strukturierte Kulturlandschaft aus Weingärten, Streuobstwiesen und Weideflächen. Zahlreiche Vogelarten sind auf diese Strukturen angewiesen. Genau diese Kulturlandelemente und die Strukturvielfalt sind sehr wertvoll, aber sie verschwinden mancherorts langsam aus der Landschaft. Was das für die Vogelwelt bedeutet, erfahren Sie bei dieser Exkursion! Auch dieses Jahr werden uns die gutmütigen und geduldigen Lamas „Dimi“ und „Douglas“ begleiten. Damit wird der Spaziergang zum Erlebnis für die ganze Familie!

**Dauer:** ca. 3 Std.

**Führung:** Christina Nagl, MSc

**Treffpunkt:** 10:15 Uhr in Tulbing/Bus-Hst. Volksschule

**Anreise:** 9:15 Uhr ab Hütteldorf Bhf. (Vorplatz) mit Bus 249 bis Mauerbach Bus-Bhf., umsteigen in Bus 449, Abfahrt 9:55 Uhr bis Tulbing/Volksschule

**Rückfahrt:** ab Tulln oder St. Andrä-Wördern mit Zug nach Wien (ab Tulbing Rückfahrgemeinschaften möglich)

Um Anmeldung wird gebeten, Teilnehmerzahl (max. 30)!

**Samstag, 6. Mai 2017**

## Die Flechten im Naturschutzgebiet Fehhaube-Kogelsteine

Die Fehhaube und die Kogelsteine sind ob ihrer Granitrestlinge weit über die Grenzen Niederösterreichs hinaus bekannt. Gerade diese Granitrestlinge bieten einer Vielzahl an Flechtenarten einen geeigneten Lebensraum. Neben den zu diesem Zeitpunkt

zahlreich blühenden Raritäten der Silikattrockenrasen, stehen dieses Mal erstmals die Flechten im Zentrum. Roman Türk, Flechtenexperte und Präsident des Naturschutzbund Österreich, wird uns in die geheimnisvolle Welt der Flechten einführen.

**Dauer:** ca. 4 h

**Führung:** Univ.-Prof. Dr. Roman Türk (Präsident des | naturschutzbund |)

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr bei den Kogelsteinen

**Anreise:** 8:34 Uhr Wien Heiligenstadt mit REX 2104 Richtung Ceske Velenice, Ankunft in Eggenburg um 9:33 Uhr. Entweder zu Fuß bis zu den Kogelsteinen oder Anmeldung für Transfer erforderlich unter 01-402 93 94

**Rückfahrt:** 15:18 Uhr oder 16:22 Uhr von Eggenburg nach Wien Heiligenstadt

### Samstag, 13. Mai 2017

#### Wildbienen im Obstschaugarten Rohrbach bei Mattersburg

Wildbienen spielen bei der Bestäubung von Obstbäumen eine bedeutende Rolle. Sie sind vitaler als die Honigbienen, fliegen auch schon bei niedrigeren Temperaturen und sind die besseren Bestäuber. Allerdings liefern sie keinen Honig. Für den Obst-erwerbsbauern hat aber die Bestäubung Priorität. Johann Kainz und Dr. Helmut Link führen uns durch den Obstschaugarten in Rohrbach und erzählen uns vom Leben der Wildbienen. Bei günstigem Wetter besichtigen wir nach der Mittagspause im Infozentrum mit lokalen Produkten zum Selbstkostenpreis den nahen Marzer Kogel mit seiner Bienenfresser-Kolonie. Ein weiteres Schmankerl ist das Feuchtbiotop Teichwiesen im nahen Natur- und Landschaftsschutzgebiet hinter dem Rohrbacher Kogel, das wir nach einer gemütlichen Wanderung erreichen und wo wir Sing- und Wasservögel beobachten können.

**Dauer:** ca. 5-6 Stunden

**Führung:** Johann Kainz, Dr. Helmut Link, Dr. Gerd Ragette

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr Bhf. Marz- Rohrbach/Bgld.

**Anreise:** 9:05 Uhr ab Wien-Meidling Bhf., 8:58 ab Wien-Hbf. mit Zug RJ557 (Richtung Graz), in Wr. Neustadt Bhf., umsteigen in Zug R7119 (Richtung Sopron), Abfahrt 9:37 Uhr bis Marz-Rohrbach

**Rückfahrt:** ab Marz-Rohrbach nach Wr. Neustadt und Wien mit Zug um 16:59 Uhr (stündlich möglich)

### Samstag, 13. Mai 2017

#### Wienerwaldwiesenexkursion in Weidling

Die Gemeinde Klosterneuburg beherbergt noch einige wunderschöne typische Wienerwaldwiesen, darunter Glatthaferwiesen, Pfeifengraswiesen und Trespen-Schwingel-Kalktrockenrasen. Alle drei genannten Wiesentypen sind gefährdet. Seit einigen Jahren bemüht sich die OG Klosterneuburg um die Pflege und Erhaltung besonders wertvoller Wiesen, indem sie mit den Grundeigentümern spricht und auch selbst Pflegemaßnahmen durchführt. Auch heuer wieder wollen wir uns einige dieser Wiesen gemeinsam anschauen.

**Führung:** DI Ilse Wrbka-Fuchsig, Univ.-Ass. Dr. Thomas Wrbka

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr beim Friedhof Weidling (Lenaugasse)

**Anreise:** 9:44 Uhr ab Wien-Heiligenstadt mit der S40 bis nach Klosterneuburg Weidling.. Dort Mitfahrgelegenheit bis zum Treffpunkt. Dafür ist eine Anmeldung beim Naturschutzbund NÖ erforderlich.

### Sonntag, 14. Mai 2017

#### Kremstal Waxenberg

Der Waxenberg ist eine naturschutzfachlich besonders interessante Erhebung im Kremstal. In Zusammenarbeit mit den Österreichischen Bundesforsten haben wir vor einigen Jahren die Vegetation und die Vogelfauna des Gebietes unter die Lupe genommen. Die uralten Eichen bieten u.a. baumbrütenden Vogelarten einen geeigneten Lebensraum. Mit etwas Glück werden wir einige von ihnen sehen oder hören können. Je nach Zeitpolster besuchen wir im Anschluss eine artenreiche Wiese in der Nähe.

**Dauer:** ca. 3,5 bis 5 Std. (mit Einkehrmöglichkeit)

**Führung:** Maria Zacherl

**Treffpunkt:** 10:15 Uhr Bhf. Hadersdorf/Kamp

**Anreise:** 9:07 Uhr ab Bhf. Wien Spittelau, Steig 1, mit Zug Rex 2812 bis Hadersdorf/Kamp

**Rückfahrt:** um 15:59 Uhr (stündlich möglich) bis Wien Spittelau

Anmeldung erforderlich (für Fahrgemeinschaft zum Waxenberg), Fr. 12.5.2017, ganztags, Tel: 0664-50 60 997

### Samstag, 20. Mai 2017

#### Zum Steinbruch Fischerwiesen nach Perchtoldsdorf

Heideverein Perchtoldsdorf und Naturschutzbund NÖ laden gemeinsam zum Besuch des ehemaligen Steinbruchs Fischerwiesen nach Perchtoldsdorf. Er wurde 2016

zum Naturschutzgebiet erklärt. Gemeinsam mit dem schon bestehenden „Teufelstein“ ist das neue Naturschutzgebiet „Teufelstein-Fischerwiesen“ 46 Hektar groß. Naturschutzfachliche Besonderheiten des Steinbruchs sind im Wienerwald sehr seltene Lebensräume wie Felsstandorte, Schutthalde, Gewässer und Tümpel. Drei Experten führen durch das Gebiet und präsentieren Lebensräume, botanische und zoologische Besonderheiten.

**Dauer:** ca. 3 Std.

**Führung:** MMag. Irene Drozdowski, DI Alexander Mrkvicka, Prof. Wolfgang Adler  
**Treffpunkt:** 13.00 Uhr beim großen Schranken gegenüber (südlich) Wohnhausanlage Kaltenleutgebner Straße 14

**Anreise:** 12:32 Uhr ab Wien Hbf. (Bahnsteig 1-2) mit Zug S4 (Richtung Mödling) bis Wien Liesing Bhf.; umsteigen in Bus 255 (Liesinger Platz) Richtung Kaltenleutgeben, Abfahrt 12:53 Uhr bis Haltestelle Alte Polsterermühle

**Rückfahrt:** ab Haltestelle Alte Polsterermühle mit Bus um 16:44 Uhr (oder halbstündlich möglich), weiter mit Zug nach Wien

### Samstag, 27. Mai 2017

#### Doblhoffpark in Baden: seltene Pflanzen und Rosarium

Der Doblhoffpark in Baden wurde ca. 1750 als Schloßpark des Schlosses Weikersdorf angelegt und ist seit etwa 1820 öffentlich zugänglich. Neben zahlreichen interessanten Gehölzen ist im Doblhoffpark seit Ende der 1960er Jahre ein Rosarium untergebracht. Es besteht aus über 25.000 Rosenstöcken in mehr als 900 verschiedenen Sorten.

**Dauer:** ca. 3,5 Std.

**Führung:** DI Steiner Alfred

**Treffpunkt:** 9:20 Uhr Endstation der Badner Bahn am Josefsplatz

**Anreise:** 8:40 Uhr ab Wien Oper (Opernring/Steig E) mit Bus 360 bis Baden-Josefsplatz

## Vorschau

**Di 6.6.** Zum Naturwaldreservat „Heimliches Gericht“ im Kremstal mit Mag. Robert Hehenberger und Maria Zacherl

**Sa 10.6.** Au, Urzeit und Kammquecke in Stillfried an der March mit DI Ute Nüsken

**So 11.6.** Das Harlander Brunnenfeld und das Naturdenkmal Siebenbründl in St. Pölten mit Josef Rauschmeier

**Sa 17.6.** Moore im Litschauer Hochland mit Mag. Axel Schmidt

**Sa 24.6.** Von Dürnstein zum Kellerberg mit Dr. Herbert Hagel

## Ankündigung Pflegeeinsätze Frühjahr

### Samstag, 11. März 2017

#### Naturdenkmal Brunnlust

Wie jedes Jahr, so wollen wir auch heuer wieder die Flachmoorwiesen der Brunnlust mähen, um die dort vorkommenden floristischen Raritäten zu erhalten. Wir freuen uns, dass wir die gemähte Fläche in den letzten Jahren jeweils ein wenig ausdehnen konnten und hoffen auch diesmal auf zahlreiche Helfer und Helferinnen. Der Pflegeeinsatz wird von der Gemeinde Moosbrunn und einem befreundeten Landwirt unterstützt.

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr Café Rosenblattl in Moosbrunn

**Anmeldung:** erwünscht unter 01-402 93 94 oder noe@naturschutzbund.at

Mitfahrgelegenheit ab Wien. Bitte einfach anrufen: 01-402 93 94 oder 0680-314 314 3

### Samstag, 22. April 2016

#### Schwertlilienwiese Moosbrunn

An der Piesting in der Gemeinde Moosbrunn südlich von Wien gibt es Reste von Feuchtwiesen, auf denen unter anderem die Sibirische Schwertlilie (*Iris sibirica*) zu finden ist. Dank der Treuepunkte-Spendenaktion von dm drogerie markt und der Unterstützung durch die Firma Energizer sowie Privatspendern konnte der Naturschutzbund ab 2013 wertvolle Teile dieser Wiesen ankaufen. Um diese Feuchtwiesen in einem guten Zustand zu erhalten, ist es nötig, die in den letzten Jahren massiv eingewanderte Goldrute zurückzudrängen. Dies muss händisch erfolgen, um den Bestand der Sibirische Schwertlilie nicht in Mitleidenschaft zu ziehen.

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr vor Ort

**Anmeldung:** 01-402 93 94 oder noe@naturschutzbund.at

Mitfahrgelegenheit ab Wien möglich

**Organisation:** Mag. Gabriele Pfundner und Dr. Norbert Sauberer

**Bitte mitbringen:** Arbeitshandschuhe, festes Schuhwerk und Arbeitskleidung

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes \(fr. Naturschutz bunt\)](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [2017\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Exkursionen und Veranstaltungen 18-19](#)